

NEWSLETTER

Liebe Leserinnen und Leser,

während draußen schon bunte Blätter von den Bäumen fallen und die kalte Jahreszeit nicht mehr lang auf sich warten lässt, befinden wir uns vom PR-Projekt des Studiengangs Buch- und Medienproduktion inmitten der Vorbereitungen für den herbstlichen Höhepunkt – die Frankfurter Buchmesse. Traditionell präsentiert sich der Studiengang Interessierten und künftigen Studierenden am Gemeinschaftstand Studium rund ums Buch (Halle 4.1 Stand B91) und beantwortet alle Fragen rund um Studienablauf, Studieninhalte und das Studentenleben. Alles Wissenswerte über die geplanten Veranstaltungen des Studiengangs finden Sie weiter unten in diesem Newsletter.

Inhaltsverzeichnis Newsletter 03/2015

01 // Studium rund ums Buch
auf der
Frankfurter Buchmesse

02 // Bachelorarbeit –
Analyse von Veredelungsverfahren
unter Umweltaspekten

03 // Neue Räume - Neue Möglichkeiten

04 // »TEIL 1:
Labor für digitales Design

05 // »TEIL 2:
Das Fotolabor

06 // »Font Story 17 –
ITC Officina Sans

07 // »Font Story 18 –
Bembo

08 // »Font Story 19 –
Palatino

09 // »Font Story 20 –
FF Dax

10 // Mein Praxissemester

11 // Impressum

Einer der Veranstaltungshöhepunkte zur Frankfurter Buchmesse wird die Podiumsdiskussion "Buchveredelung: Darfs auch umweltfreundlich sein?" werden. In ihrer Bachelorarbeit hat die Studentin des Studienganges Buch- und Medienproduktion Miriam Amin die Umweltfreundlichkeit von Veredelungsverfahren untersucht. Inspiriert durch die Ergebnisse diskutieren unter Leitung von Professor Ide Vertreter aus Verlags- und Umweltbranche gängige Verfahren in Hinblick auf deren Umweltfreundlichkeit. In unserem Newsletter haben Sie die Möglichkeit, erste Eindrücke zu diesem Thema zu sammeln. Wer interessiert ist, kann sich anschließend auf unserer Webseite tiefgründiger mit der Arbeit unserer Absolventin befassen.

Weiterhin dürfen wir Ihnen in unserem Newsletter die neue Artikelserie unter der Rubrik "Über den Campus" vorstellen, die die neuen Räumlichkeiten am Campus der HTWK Leipzig thematisiert. Mit dem Umzug der Fakultät Medien vom Gutenbergplatz in den Gutenbergbau in der Gustav-Freytag-Straße werden den Studierenden unzählige neue Möglichkeiten geboten. Wir nutzen die Gelegenheit, einige der Labore und Arbeitsräume genauer vorzustellen, um Ihnen einen kleinen Einblick in die Aufgabenbereiche der angehenden Medieningenieure und die exzellenten Studienmöglichkeiten an der HTWK Leipzig zu geben.

Gern weisen wir Sie auf die neuen Artikel in unserer schon bekannten Reihe "Font Stories" hin. Erfahren Sie Interessantes über die von Erik Spiekermann entwickelte ITC Officina Sans, die als Hausschrift der HTWK Leipzig verwendet wird oder die im 15. Jahrhundert von Francesco Griffo entworfene Bembo. Erweitern Sie auch Ihr Wissen über eine der weit verbreitetsten Schriften der Welt, Hermann Zapfs klassische Palatino, oder über die platzsparende und dennoch sehr gut lesbare FF Dax von Hans Reichel.

Zu guter Letzt möchten wir noch auf die zweiteilige Kolumne unserer Studentin Antonia Schrader hinweisen. In dieser berichtet diese von ihrer Arbeit und den gesammelten Erfahrungen im Wissenschaftsverlag Walter de Gruyter während ihres Praxissemesters.

Auf unserer Facebook-Seite

www.facebook.com/buchundmedienproduktion

finden Sie immer aktuelle Informationen zum Studiengang Buch- und Medienproduktion.

Mit herzlichsten Grüßen aus Leipzig,

Studium rund ums Buch – der Studiengang Buch- und Medienproduktion auf der Frankfurter Buchmesse

Vom 14. bis 18. Oktober ist es wieder so weit – die Frankfurter Buchmesse findet statt. Und auch der Studiengang Buch- und Medienproduktion wird wieder am Gemeinschaftsstand "Studium rund ums Buch" vertreten sein. Zu finden ist dieser in Halle 4.1 Stand B91.

Auch in Frankfurt sind alle Studieninteressierten herzlich eingeladen, uns einen Besuch abzustatten. Die verschiedenen Veranstaltungen am Stand sollen allen Besuchern den Studiengang und seine zahlreichen Projekte näher bringen.

Für einen Überblick über die unterschiedlichen Studiengänge "rund ums Buch" in Leipzig, Stuttgart, Erlangen, München und Mainz finden am Donnerstag, d. 15.10., und Samstag, d. 17.10., jeweils von 13 bis 14 Uhr Studiengangspräsentationen statt, in deren Rahmen die Studierenden ihre Fachrichtungen den Studieninteressierten vorstellen.

Weiterhin laden wir zur Podiumsdiskussion "Buchveredelung: Darfs auch umweltfreundlich sein?" ein. Diese findet am Donnerstag, d. 15.10., von 16 bis 17 Uhr in Halle 4.0 Stand J95 (Forum Verlagsherstellung) statt. Dort wird nach einer kurzen Vorstellung der Umweltfreundlichkeit von Veredelungsverfahren durch Absolventin Miriam Amin mit Vertretern aus der Verlags- und Umweltbranche unter der Leitung von Professor Ide über gängige Verfahren in Hinblick auf ihre Umweltfreundlichkeit diskutiert.

Direkt im Anschluss findet von 17 bis 18 Uhr am Gemeinschaftsstand "Studium rund ums Buch" das traditionelle Absolvententreffen des Studiengangs Buch- und Medienproduktion, ehemals Verlagsherstellung, statt. Bei kleinen Snacks und einem Glas Sekt oder Orangensaft können Sie hier mit ehemaligen Kommilitonen und Professoren ins Gespräch kommen.

Wer sich für aktuelle Projekte des Studiengangs interessiert, sollte sich unsere Projektvorstellungen am Freitag, d. 16.10., von 12 bis 13 Uhr nicht entgehen lassen. Dort werden Projektmitglieder das Studiengangsmagazin "Streifband" sowie das "Fachwörterbuch", ein deutsch-englisches Wörterbuch für Begriffe aus der Verlagsbranche, vorstellen. Auch die Entwickler des "Veredelungslexikons", einer anschaulichen Zusammenfassung gängiger Veredelungsmöglichkeiten und des "Typomagazins", einer interaktiven App für Typografie, werden am Messestand alle Fragen zu ihren Produkten beantworten.

Auch die andere Hochschulen und Studiengänge am Messestand haben Interessantes und Spannendes vorbereitet – ein Vorbeikommen lohnt sich also in jedem Fall!

Wir freuen uns auf Sie und sagen: Bis bald auf der Frankfurter Buchmesse!

Dein Medien-Studiengang auf der Frankfurter Buchmesse.

Halle 4.1 | B91

sag hi
zu Buch- und Medienproduktion.

Donnerstag | 13-14 Uhr
Studiengangspräsentationen

Donnerstag | 16-17 Uhr
Podiumsdiskussion

Donnerstag | 17-18 Uhr
Alumni-Treffen

Freitag | 12-13 Uhr
Projektpräsentationen

Samstag | 13-14 Uhr
Studiengangspräsentationen

BUCHS
MEDIEN
PRODUKTION

... mehr

Bachelorarbeit – Analyse von Veredelungsverfahren unter Umweltaspekten

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit den Auswirkungen, die eine Veredelung bzw. ein veredeltes Druckprodukt auf die Umwelt hat. Es wurden dabei beispielhaft 13 verbreitete Veredelungen mitsamt den verschiedenen Durchführungsmethoden untersucht.

Nachdem geklärt wurde, welche Methoden bereits zur Messung der Umweltfreundlichkeit eines Produktes existieren, wurde ein Verfahren entwickelt, dessen Kriterien auf Veredelungen zugeschnitten sind. Für jedes Verfahren wurde eine Bewertung der relevanten Umweltkriterien nach Maßgabe des aufgestellten Verfahrens zur Bestimmung der Umweltfreundlichkeit durchgeführt. Dabei wurde die Ausprägung der relevanten Aspekte eines jeden Verfahrens nachvollziehbar erläutert.

In einer Übersicht können die einzelnen Verfahren hinsichtlich ihrer Umweltfreundlichkeit verglichen werden. Beiliegend ist weiterhin ein excelbasiertes Rechentool, das einem Praxisanwender ermöglicht, im Einzelfall spezifische Angaben einer geplanten Veredelung anzupassen und somit ein individuelles Ergebnis zu ermitteln.

Autorin: Miriam Amin (BMB 11)

Umfang: 106 Seiten

Betreuerin: Prof. Dr.- Ing. Inés Heinze

[... mehr](#)

Neue Räume – Neue Möglichkeiten

In den letzten Jahren wurde viel gebaut an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur in Leipzig. Das gilt besonders für die Fakultät Medien. 2009 eröffnete das Medienzentrum in der Gustav-Freytag-Straße 40 und bietet vor allem den Studierenden der Medienstudiengänge unzählige neue Möglichkeiten, sich im Rahmen des Studiums praktisch zu üben. Mit dem kompletten Umzug der Fakultät vom Gutenbergplatz in den Gutenberg-Bau am Campus im Jahr 2013 und dessen Vernetzung zum Medienzentrum wurden ideale Bedingungen für die Zusammenarbeit aller medienbasierten Studiengänge geschaffen.

Orientiert wird sich bei der Entwicklung der Lehrinhalte und Einrichtung der Lernumgebung an aktuellen Trends der Medienbranche: einerseits geprägt durch klassische Segmente, wie Presse, Verlag, Hörfunk und Fernsehen, andererseits getrieben durch die rasante Entwicklung der neuen Medien, die über netzwerkgebundene Rezeptionsgeräte wie Tablets und Smartphones Zugänge zu digitalen Medienprodukten schaffen. Die HTWK Leipzig nutzt diese Herausforderungen, um den Studierenden beide Richtungen – sowohl den Bereich der klassischen als auch den der neuen Medien – in einer Ausbildung nahe zu bringen. Dabei werden nicht nur theoretische Grundlagen in Vorlesungen besprochen, sondern neu Erlerntes in die Tat umgesetzt.



... mehr

» TEIL 1: Labor für digitales Design

Zu Beginn der Artikelreihe soll das Labor für digitales Design, eines der Multimedialabore des Gutenberg-Baus, vorgestellt werden. Achtundzwanzig mit Apples MacIntosh Hard- und Software, Scannern und Digitalisierungstablets ausgestattete Arbeitsplätze bieten vielfältige Möglichkeiten, Medienprodukte für papierbasierte wie elektronische Ausgabekanäle herzustellen. Mit Programmierumgebungen, Editoren für Markupsprachen sowie Bildbearbeitungs- und Satzsoftware stehen leistungsstarke und moderne Werkzeuge zur Verfügung. Daher wird dieses Labor von den Studenten aller Medienstudiengänge sowohl für die Lehre wie auch für studentische Projekte sehr intensiv genutzt.

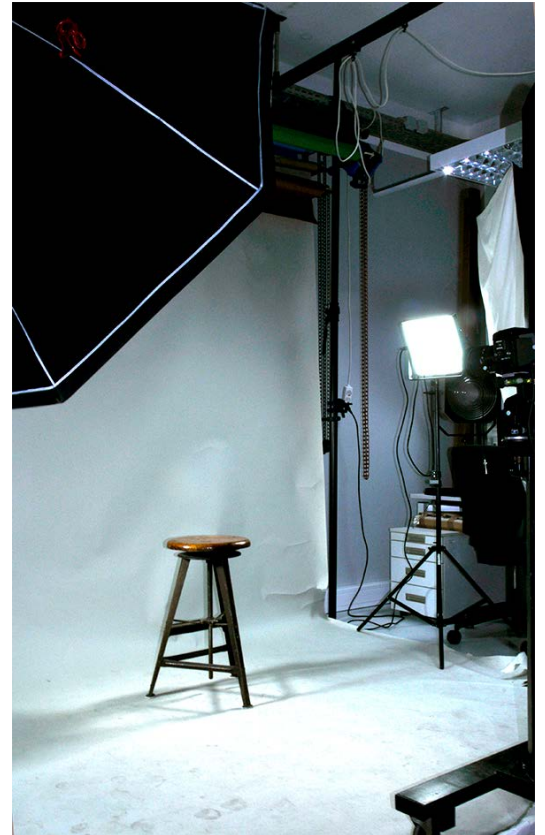
... mehr

TEIL 2: Das Fotolabor

Im Keller des Gutenbergbaus, angrenzend zum Medienzentrum, befindet sich ein weiteres Herzstück der Fakultät Medien: das Labor Digitalfotografie. Hier lässt sich alles, was für professionelle Fotografie benötigt wird und auch noch ein paar Besonderheiten mehr entdecken.

Die Ausbildung in fotografischen Techniken hat eine lange Tradition in der Vorstufenausbildung. Wurde anfangs noch an analoger Fototechnik und in einem klassischen nasschemischen Entwicklungslabor ausgebildet, wurde das Fotostudio mit der zunehmenden Bedeutung der digitalen Fototechnik mit solcher ausgestattet, um die Lehre praxisnah an moderner Technik ausrichten zu können.

... mehr



Font Story 17 – ITC Officina Sans

Die Officina Sans gehört zur Schriftfamilie der ITC Officina und wurde im Jahre 1989 von dem deutschen Schrift- und Informationsgestalter, Erik Spiekermann, entwickelt. Durch stetige Weiterentwicklung seitens Spiekermanns und der beiden Typografen Ole Schäfer sowie Just van Rossum, umfasst die Officina-Familie derzeit 25 verschiedene Serif- und Grotesk-Schriftschnitte und zählt damit zu den sogenannten Schriftsippen.

ITC Officina Sans

[... mehr](#)

Font Story 18 – Bembo

1495 wird der venezianische Renaissance-Schriftschneider Francesco Griffo beauftragt eine Schrift zu entwerfen, die für den Druck des Buches "Petri Bembi de Aetna Angelum Chalabrillem liber" in der Druckerei des Aldus Manuzio genutzt werden sollte. Der Autor dieses Buches war der Humanist Pietro Bembo, daher rührt auch der spätere Name der Schrift.

Durch ihre klassische, elegante Wirkung wird die Bembo im frühen 20. Jahrhundert, erst in England und später weltweit, eine der gefragtesten Werkschriften. Bis heute überzeugt sie durch ihr stabiles, zurückhaltendes Auftreten und ihre hohe traditionelle Qualität.

Bembo

[... mehr](#)

Font Story 19 – Palatino

Die Schriftart Palatino wurde im Jahre 1949 von dem Kalligraphen und Schriftentwerfer Hermann Zapf für die Schriftgießerei D. Stempel AG entworfen und zählt zu den weit verbreitetsten Schriften der Welt.

Typograf Hermann Zapf selbst wurde am 8. November 1918 in Nürnberg geboren und gehört zu den berühmtesten deutschen Schriftgestaltern. Schon frühzeitig erkannte Zapf seine Leidenschaft für die Kalligrafie, welche sich wie ein roter Faden durch sein Leben zog. Im Laufe seines Lebens schuf Zapf mehr als 200 Schriften, darunter eine seiner bekanntesten, die Palatino. Abgeleitet ist der Name von dem italienischen Meister der Kalligrafie des 16. Jahrhunderts, Giambattista Palatino.

Palatino

[... mehr](#)

Font Story 20 – FF Dax

Durch unkonventionelle Klangexperimente und die Entwicklung neuer Instrumente, darunter die Third-Bridge-Gitarre und das

Daxophon, ist der 1949 in Hagen geborene Gitarrist, Violinist und Schriftgestalter Hans Reichel weltberühmt geworden.

Nach Hans Reichel selbst gab es im Musikbusiness immer etwas zu zeichnen, ob Konzertplakate, Flyer, Infozettel oder Plattencover – Reichel ließ es sich nicht nehmen, selbst den Stift zu zücken und seiner Kreativität freien Lauf zu lassen. So auch im Jahre 1993 bei der Gestaltung eines CD-Booklets, einer Art Beiheft, welches weitere Informationen zum Inhalt des Datenträgers enthält.

... mehr

THE HUXTABLES

a family of doctors and lawyers

NEW YORK UNIVERSITY GRADUATE

Everybody knows that the stork brings the baby

CLAIRE & HEATHCLIFF

MALCOLM JAMAL AKA THEODORE ALOYSIUS

This is the best elevator music I've ever heard

saxophone theme

BREAKING TRADITIONAL RACIAL STEREOTYPES

AFRICAN AMERICAN GYNECOLOGIST

national broadcasting company

FAT ALBERT & THE COSBY KIDS

Mein Praxissemester

Im Rahmen des Bachelorstudiengangs Buch- und Medienproduktion absolvieren die Studierenden im sechsten Semester eine Praxisphase. In einem Verlag oder einem verlagsähnlichen Unternehmen haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre bisher erworbenen Kenntnisse praktisch umzusetzen.

Durch Erfahrungsberichte der Studierenden im Praxissemester haben ihre Kommilitonen, denen die Praxisphase noch bevorsteht, die Möglichkeit einen Einblick in die Anforderungen der Praxispartner zu erlangen. Weiterhin soll ihnen eine Hilfestellung bei der Wahl des Praxispartners sowie eine Vorbereitung auf die bevorstehende Praxisphase geboten werden.

Ebenso haben Studieninteressierte die Möglichkeit einen Einblick in den stark praxisorientierten Studiengang zu erhalten.

Den Anfang macht Antonia Schrader (BMB 12), die ihr Praxissemester im Wissenschaftsverlag Walter de Gruyter in Berlin absolviert hat. In zwei Teilen berichtet Antonia von ihrer Arbeit in der Herstellungsabteilung und den Erfahrungen, die sie sammeln konnte. Weiterhin beantwortet sie Fragen, die sich Studenten stellen, die gerade inmitten der Bewerbung um einen Praxispartner sind, wie beispielsweise "Wie bist du auf das Unternehmen aufmerksam geworden?", "Welche Aufgaben wurden dir zugeteilt?" oder "Besteht die Möglichkeit gemeinsam mit dem Unternehmen die Bachelorarbeit zu schreiben?".

Der erste Teil unserer Kolumne erscheint am Samstag, dem 24.10.2015 unter: Studium/Über den Tellerrand/Praxissemester



Darstellungsprobleme? [Hier](#) finden Sie den Newsletter auch!

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schicken Sie uns einfach eine Mail mit dem Betreff »Abbestellen« an newsletter@verlagsherstellung.de